

5. Stundenplan für das Wintersemester 1909/10.

Vormittagsdienst.

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntagabend
7— ³ / ₄ 8	Dr. Pöppler	Dr. Pöppler	Dr. Pöppler	Dr. Pöppler	Dr. Pöppler	Dr. Pöppler
8— ³ / ₄ 9	Sprachunterricht	Sanitätsrat Prof. Dr. Menze	Tierarzt Schröter	Direktor Prof. Fabarius	Direktor Prof. Fabarius	Direktor Prof. Fabarius
9— ³ / ₄ 10	9— ³ / ₄ 11 Dr. Fröhlich	Tierarzt Schröter	Forstmeister Prof. Dr. Jentsch.	Tierarzt Schröter	Tierarzt Schröter	Tierarzt Schröter

10—¹/₂12, Sprachunterricht: Hl. Rat Wilhelmsen: (Spanisch, Portugiesisch, Suaheli, Französisch),
Cand. cam. Kucklenz und Pfarrer Grisebach (Englisch), Amtsger.-Rat Driessen (Holländisch).

An den Uebungen in theoretischer Landwirtschaft, Laboratorium, Tierzucht und Tierheilkunde, Feldmessen, Baukonstruktion und Buchführung nehmen nur die Kolonialschüler des letzten und vorletzten Semesters (Gruppe I und II) teil.

- | | | | | | | | |
|--|--|---|---|---|----------------------------------|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminarist. Uebungen in den wissenschaftlichen Lehrfächern 2. Baukonstruktion und Konstruktionszeichnen (Prof. Strehl.) 3. Buchführung u. Handelskunde (Direktor von der Ma.) 4. Bürgerliche Rechtskunde (Amtsgerichtsrat Driessen). 5. Samariterkursus (Sanitätsrat Dr. Collmann) (nur je im 1. Wintersemester) 6. Planzeichnen (Cand. cam. Kucklenz). 7. Landwirtschaftliche Unterweisungen und Uebungen (Inspektor Hunsinger.) 8. Gartenbauvorlesung mit Uebungen (Gartenmeister Sonnenberg). 9. Uebungen im Präparieren (Präparator Bleil). 10. Schuhmacherei. | <table style="border: none;"> <tr> <td style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td>wird nachmittags gruppenweise unterrichtet.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td>in den Abendstunden von 6—7 Uhr.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td>wird nachmittags gruppenweise unterrichtet.</td> </tr> </table> | } | wird nachmittags gruppenweise unterrichtet. | } | in den Abendstunden von 6—7 Uhr. | } | wird nachmittags gruppenweise unterrichtet. |
| } | wird nachmittags gruppenweise unterrichtet. | | | | | | |
| } | in den Abendstunden von 6—7 Uhr. | | | | | | |
| } | wird nachmittags gruppenweise unterrichtet. | | | | | | |

Nachmittagsdienst.

Gruppe	Montag 1—7	Dienstag 1—7	Mittwoch 1—7	Donnerstag 1—7	Freitag 1—7	Sonnabend 1—7
I	(letztes und vorletztes Semester) Nachmittagsdienst und Lehrausflüge nach besonderem Stundenplan.					
II				Buchführung Baufonstruktion		
A*	Landwirtschaft mit besonderen Unterweisungen	Landwirtschaft	Landwirtschaft oder Handwerke	Landwirtschaft	Landwirtschaft oder Handwerke	Planzeichnen
B	Gärtnerei oder Handwerke	Gartenbau Vorlesung mit prakt. Übungen	Gärtnerei oder Handwerke	Gärtnerei oder Handwerke	Gärtnerei oder Handwerke	Gärtnerei oder Handwerke
C	Handwerke und Studierzeit	Handwerke und Studierzeit	Handwerke und Studierzeit	Handwerke und Studierzeit	Handwerke und Studierzeit	Handwerke und Studierzeit
			6—7 Uhr Turnen			6—7 Uhr Turnen

Studierzeit: Der Regel nach von 5—7 und 8—10 Uhr, je nach Bedarf und nach Schluß des praktischen Dienstes.

Praktischer Dienst: Vorm. 7—11 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachm. 1—7 Uhr; 8 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Frühstückspause, 4 $\frac{1}{2}$ —5 Vesperpause.

Abendessen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Praktikanten werden im zweiten Halbjahr beschäftigt: je 4 Wochen in der Landwirtschaft, gesondert in unserer Gutswirtschaft „Gelfterhof“ je 3 Wochen in der Molkerei und je 2 Wochen im Kuhstalldienst, Schreinerei und Stellmacherei, sowie je 1 Woche im Gewächshaus-, Gemüsebau-, Waldarbeits-, Pferdestall- und zeitweis auch Schäferei-Dienst.

*) Die Gruppen A—C wechseln von Woche zu Woche in 4 wöchentlicher Wiederholung.